

## Wichtige Hinweise zum Fragebogen

Um die erfragten Daten zu ermitteln (z.B. die Grundstücksfläche), genügt oft schon ein Blick in die Bauunterlagen (Lageplan und Bauzeichnungen / Pläne); ansonsten müssen die Angaben mit einem Maßband selbst nachgemessen werden.

**Maßgeblich für die Berechnung der Niederschlagswassergebühr sind bebaute, befestigte und teilversiegelte Flächen Ihres Grundstücks, welche direkt oder indirekt dem Kanal zugeführt werden. Die Grundstücksfläche, ist die gesamte Grundfläche der mit den Gebäude bebauten Flurstücke.**

### (a) Anschluss an den Kanal:

Ein Anschluss an den Kanal kann **direkt oder indirekt** erfolgen.

Ein **direkter** Anschluss an den Kanal ist gegeben, wenn das anfallende Regenwasser einer Fläche oder eine Entwässerungseinheit direkt in den Kanal geleitet wird. Ein solcher Anschluss an den Kanal liegt auch vor, wenn die Einleitung von Niederschlagswasser nur zeit- oder wahlweise erfolgt.

Ein **indirekter** Anschluss an den Kanal ist gegeben, wenn das anfallende Regenwasser einer Fläche oder eine Entwässerungseinheit über den Bürgersteig (öffentlichen Bereich) dem Kanal zugeführt wird und somit das Abwassernetz nachhaltig belastet. (z.B. Garageneinfahrten oder Hauseingänge ohne Rinne, bei denen das anfallende Regenwasser über den Bürgersteig in den Rinnstein der Straße geführt wird). Gleiches gilt auch für Flächen oder Teilflächen die erst in eine Zisterne oder einen Teich abgeleitet werden, wenn deren Überlauf an den Kanal angeschlossen ist.

### Definition der geforderten Daten im Fragebogen:

#### (b) Berechnung der überbauten Grundstücksflächen (Dachflächen):

Für die Ermittlung der Dachflächen werden die Gebäudeaußenmaße in der Horizontalen einschließlich des Dachüberstandes gemessen und nach folgendem Beispiel errechnet.

**Beispiel:** (Länge + Dachüberstand) \* (Breite + Dachüberstand) = Dachfläche

#### (c) Versiegelte Flächenbefestigungen:

Als versiegelte Flächen gelten alle Flächen, die durch ihre Bauweise und Beschaffenheit keine Versickerung, oder nur unzureichende Versickerung des Regenwassers vorweisen. (z.B. Betonflächen, Asphalt- oder Bitumenbefestigungen, Pflasterflächen ohne Sickerfugen, Porenpflasterbeläge usw.).

#### (d) Versickerungsfähige Flächenbefestigungen:

Maßgeblich für die Bewertung ist die Versickerungsleistung in l/s\*ha (Liter pro (Sekunde mal Hektar)) nach Herstellerangaben. Um eine Vergünstigung zu erreichen, ist **über den Fuganteil** der befestigten Fläche ein **Durchlasswert von min. 400 l /s\*ha erforderlich**. Flächen die vorstehenden Gegebenheiten entsprechen gelten **als Teilversiegelt, bzw. versickerungsfähig befestigt**. (z.B. Pflastersysteme wie Fa. Sehn: Rima, Tegula-Rasa, Öko-Doppeleck / Fa. Lösch: Ergo, Uni-Ökostein, Unni-N2, GeoMaster-System / Fa. EHL: Execk, Citydrän, Altstadt-pflaster, TerrAntik, / u.a.m., um nur einige Hersteller und Pflastersysteme zu nennen).

### Angaben zu den Flächen:

**Beispiel 1:** Eine befestigte Garageneinfahrt hat eine Gesamtfläche von 50 m<sup>2</sup> und entwässert in den Kanal. Hiervon sind 30m<sup>2</sup> versiegelt und 20m<sup>2</sup> versickerungsfähig.

#### Eintrag im Fragebogen

Art und Beschaffenheit der befestigten Flächen (c) - (d)	Gesamtfläche	Davon am Kanal angeschlossen (a)	Art der Flächenbefestigung	
			Versiegelt (c)	Versickerungsfähig (d)
7. Garageneinfahrt Teil 1	30 m <sup>2</sup>	30 m <sup>2</sup>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Garageneinfahrt Teil 2	20 m <sup>2</sup>	20 m <sup>2</sup>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

**Beispiel 2:** Ein Dach hat eine Gesamtfläche von 200m<sup>2</sup> und ist mit der Hälfte seiner Fläche an den Kanal angeschlossen.

#### Eintrag im Fragebogen

Art des Gebäudes (b)	Gesamtfläche	Davon am Kanal angeschlossen (a)
1. Hauptgebäude	200 m <sup>2</sup>	100 m <sup>2</sup>

**Beispiel 3:** Ein Dach hat eine Gesamtfläche von 200m<sup>2</sup> und entwässert vollständig in den Kanal. Davon sind 80m<sup>2</sup> als Gründach gestaltet.

#### Eintrag im Fragebogen

Art des Gebäudes (b)	Gesamtfläche	Davon am Kanal angeschlossen (a)
1. Hauptgebäude	120 m <sup>2</sup>	120 m <sup>2</sup>
5. Gründach	80 m <sup>2</sup>	80 m <sup>2</sup>

#### (e) Anschluss an eine Zisterne:

Ein Anschluss an oder in eine Zisterne liegt dann vor, wenn eine Fläche oder eine Rinne bzw. ein Regenwasserfallrohr zur Entwässerung direkt in einen Auffangbehälter mit min. 2 m<sup>3</sup> Fassungsvermögen abfließt. Solche Behälter dienen in der Regel der Regenwassernutzung oder der Brauchwassergewinnung. Hat die Zisterne einen Überlauf, der an den Kanal angeschlossen ist, wird die angeschlossene Fläche bei der Berechnung voll veranschlagt.